



Newsletter 2016

Editorial

**Liebe Studierende und Absolventen,
liebe Dozenten und Freunde des IBI,**

Jedes Jahr im Dezember kommt zu allen anderen Aufgaben, die unbedingt noch erledigt werden müssen, der IBI-Newsletter dazu. Trotz aller Aktivitätsverdichtung zum Jahresende hin ist es uns dennoch eine Freude und geschätzte Tradition, diesen Newsletter für Sie zusammenzustellen. Auch wir sind dabei immer wieder erstaunt, welche vielfältigen Aktivitäten, Veranstaltungen und Veränderungen im Laufe des Jahres am IBI stattgefunden haben.

Sie finden die wichtigsten Meldungen aus 2016 hier im Newsletter zusammengefasst. Sie finden weiterhin - im Vorgriff zu einer weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema auf der Bau + Immobilie 17 - einen humorigen Gastbeitrag zu Lean Management aus der Feder eines unserer Absolventen. Sie finden außerdem auf der letzten Seite eine Terminvorschau. Tragen Sie sich die Veranstaltungen in den Kalender ein, die Sie auf keinen Fall verpassen möchten. Seien Sie gespannt, wir haben einiges geplant!

Einer der wichtigsten Termine: Das IBI-Sommerfest im Juli. In 2017 feiern wir nämlich **20 Jahre berufsbegleitende Bau-Weiterbildung** an der Hochschule Augsburg!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Ihr reges Interesse an unseren Veranstaltungen, Seminaren und Weiterbildungsangeboten bedanken.

Ihnen und Ihren Lieben ein friedvolles Weihnachtsfest. Erholen Sie sich gut und starten Sie mit frischem Schwung, guten Ideen, Gesundheit und viel Glück ins neue Jahr.

Herzlichst, Ihr IBI - Team

*Prof. Dr. Elisabeth Krön, Prof. Manfred Schnell,
Prof. Dr. Armin Schwab, Christine Dürrwanger, Katrin
Lohschelder, Christine Martin, Sonja Schön*

IBI CAMPUS

Seminarhaus ausgebucht...

... Studierende müssen in Zelt schlafen? Ganz so dramatisch war die Lage in der ersten Blockwoche der angehenden Fachingenieure Fassade dann doch nicht. Die neuen Studierenden mühen sich mit dem Bau eines Bambusturmes ab. Je ein Team stellt Sockel, Mittelstück oder Turmspitze her, nach einer Stunde ist Richtfest und alles muss sitzen. Teambuilding, Kommunikation, Schnittstellenmanagement in Echtzeit trainieren, Kommilitonen kennenlernen, erster fachlicher Input – mit einer abwechslungsreichen Blockwoche starten die neuen Studierenden in der Landvolkshochschule Wies ihr berufsbegleitendes Studium zum Fachingenieur / Fachplaner Fassade.

**Wir wünschen allen „Neuen“ viel Freude
und Erfolg beim Studium!**



„Passt!“- Studierende des Fachingenieur Fassade beim Aufbau eines Bambusturmes im Teamtraining.



LEAN MANAGEMENT: EINE REZEPTUR GEGEN BAUVERZUG?

„Tu ma' die Bohrmaschine!“ Wie, bitte? Ja, genau! Die heutige Fremdvergabe-Kultur auf Baustellen ist eine Küche der „Sub“optimalen Kommunikation, die oft im völligen Unverständnis endet, zunehmend in Bauverzug und vor Gericht. Können wir also einfach festhalten, dass die pauschal gewohnte Schuld der Planer abgelöst worden ist durch die Schuld der Subs?

Beides ist dann wohl doch zu einfach und ungerecht gedacht. Und daher gibt es einen neuen Star am Baustellenhimmel, der es richten soll: Lean Management! Die Rezeptur: Eine vernünftige Taktung und schon läuft es wieder wie geschmiert. Baustelle, Fremdvergabe, Lean-Management. Umrühren, fertig! Vor dem Umrühren kommt die Frage auf, was denn ein Takt überhaupt ist und man landet in der Musik. Lässt man diese gedankliche Verknüpfung zu, stellen sich direkt zwei neue Fragen. Warum schaffen es Musiker auf Sechzehntel genau Qualität zu liefern? Hat am Ende die Partitur mehr auf dem Kasten als der Projektplan?

Unschlagbarer Vorteil der Partitur: Sie ist fertig wenn musiziert wird. Das ist an Baustellen nicht ganz so. Es wird gebaut und geplant gleichzeitig. Stellt man sich ein Orchester vor, dem man vor der Aufführung noch schnell ein paar neue Noten reicht, kommen erste Zweifel an dieser Handhabung auf und die Lean-Tugend ‚Gib nur perfekte Arbeit weiter und nimm nur perfekte Arbeit an!‘ nimmt Geschmack an. Die Planer sind also doch nicht raus. Aber schnell wird klar, dass sich diese Anforderung auf alle Prozessbeteiligten beziehen muss. Eigentlich selbstverständlich, warum erfolgt es aber nicht?

So profan es klingt, aber Basisproblem ist die Kommunikation, die heutzutage um interkulturelle Kommunikation erweitert werden muss. Nur als kleines Beispiel für Missverständnisse mit Bluthochdruck-Potential: In Amerika kann man ein Geschäft verlieren, wenn man nicht innerhalb einer halben Stunde zurückruft. In Deutschland wird akzeptiert, dass man in einer Besprechung ist. Die Aufforderung „Mit den Arbeiten ist

umgehend zu beginnen“ kann also von recht unterschiedlichen Horizonten betrachtet werden. Schaut man nun auf die teilweise endlosen Subunternehmerketten, belegt jede Schnittstelle wiederum mit dieser Problematik und peppt das Ganze noch mit ein wenig VOB-Gewürz auf, entsteht ein fader, fehler- und zeitanfälliger Sud. Bauverzug erscheint plötzlich nicht mehr unerklärlich, sondern fast schon als logische Konsequenz. Planung und Kommunikation müssen mit Zeit und Detailliebe angerührt werden. Und beides findet sich in Partitur und Takt eben wieder. Der Takt ist mehr als eine bloße Zeiteinheit, er bildet ganz unmissverständlich ab, was innerhalb der beiden Taktstriche wann, wie und in welcher Güte zu erfolgen hat, international lesbar.

Aber da war doch noch der Thermomix® der Baustelle, BIM! Wie kann gerade im hochmodernen Softwarezeitalter derart viel überkochen? Und auch hier holt einen das Thema Kommunikation wieder ein, denn die Abstimmung der Softwarewelt im rasant expandierenden Variantenreichtum der Ansprüche an eben diese, hat ebenso noch lange nicht ihr Optimum gefunden.

VfBI-Preis für Andrea Festge, Sonderpreis für Christian Lamprecht

Den jährliche **VfBI-Masterpreis**, ausgelobt vom Verein zur Förderung der weiterbildenden Studiengänge des Instituts für Bau und Immobilie an der Hochschule Augsburg e.V., erhielt **Andrea Festge** für ihre Masterarbeit „Die Integration der Lebenszyklusbetrachtung in die entwerfende Tätigkeit des Architekten“. Sie untersuchte in ihrer Arbeit, welche Leistungen von Planerseite für die Nachhaltigkeitsbetrachtung erforderlich sind, analysierte die Vergütung dieser Leistungen und entwickelte für die konstruktive Umsetzung der Ergebnisse am Objekt eine Hilfestellung zu Bewertungsmatrizen.

Der Vorstand des VfBI verlieh zudem an **Christian Lamprecht** für seine Arbeit



Serviervorschlag

Der Blick in die Zukunft erscheint wie ein Schock. Was wir da aus dem Ofen ziehen als frisch gebackene, Lean-optimierte Partitur der Baustelle ist ein alter Schuh: Der LEGO®-Bauplan. Und die Fremdvergabe? Gut geregelt und geklärt kein No-Go, aber in Maßen zu genießen. Und mal ganz ehrlich, ganz musikalisch und ganz LEGO®: Selber bauen macht doch viel mehr Spaß! Guten Appetit!

Ein Gastbeitrag von Christian Lamprecht

„Zurück in den Takt. Gestörte Bauabläufe, Ursachen- und Lösungssuche im Metallbau. Ist Lean Management die Partitur der Baustelle?“ einen Sonderpreis. Das IBI gratuliert den Preisträgern zu den verdienten Auszeichnungen!



Andrea Festge (links), Preisträgerin des VfBI-Preis 2016, Christian Lamprecht (rechts), VfBI-Sonderpreis 2016.

Tagungen

FASSADE 16 - OPAKE FASSADENFLÄCHEN

Die Fassadentagung, dieses Jahr mit dem Thema „Opake Fassadenflächen – Konstruktion, Bauphysik, Abwicklung“, zog wieder zahlreiche Gäste an.

Die beiden Architekten **Matthias Haber und Markus Schubert** (HildundK Architekten) starteten nach der Begrüßung der über 230 anwesenden Fassadenexperten durch Moderator **Prof. Dr. Timo Schmidt** (Hochschule Augsburg) mit ihrem Vortrag „Kleidungsstücke“. Sie schilderten die Übertragung textiler Strukturen auf Gebäudefassaden anhand verschiedener Projekte – zum Beispiel die Übertragung der Struktur von Flecht- oder Webarbeiten an die Fassade des AGFA Hochhauses in München. **Prof. Dr. Philipp Leistner** (Universität Stuttgart) erläuterte anschließend den Zusammenhang zwischen „Fassaden und Akustik im urbanen Raum“. Er machte deutlich, dass Fassaden entscheidend zur Reduzierung des Lärmpegels in Städten beitragen können. Schallabsorbierende

Materialien – zum Beispiel eine offene poröse Schicht wie Holzwolle mit entsprechender Abdeckung – könnten erheblich zur Lärmreduktion beitragen. **Prof. Dr. Werner Jäger** (Hochschule Augsburg) referierte über die technische Wirkung von Fassaden im urbanen Raum und Innenraum. Er machte deutlich, dass Fassaden aktiv dazu beitragen können, Überhitzungen in Städten zu reduzieren. Geeignete Elemente dafür wären z.B. photokatalytisch wirkende Oberflächen, elektrochrome Fassaden, Fassadenbegrünungen oder auch der Einsatz von Phasenwechselmaterialien in Fassadenelementen. **Dr. Nobert Rehle** (Rehle Ingenieure) schilderte aus der Sicht des Tragwerksplaners das Thema „Standsicherheit von VHF“ und zeigte verschiedene Befestigungslösungen für schwere, vorgehängte Betonelemente.

Markus Erhardt (Hemmerlein Ingenieurbau GmbH) berichtete aus der Praxis, er zeigte ausgeklügelte Montagetechniken tonnen-

schwerer Fassadenelemente aus Sichtbeton. **Dr.-Ing. Martien Teich** (seele GmbH, Gersthofen) stellte Opake Fassadenanteile im integrativen Glas-Sandwichelement vor, **Prof. Dr.-Ing. Christian Schuler** (Hochschule München) bereicherte den Beitrag mit neuesten Ergebnissen aus dem Testlabor. Abschließend zeigte **Thomas Toepfer** (Rieder Smart Elements GmbH) variantenreiche Einbauoptionen von Faserbeton als Gebäudehülle im vorgehängten hinterlüfteten System.



Prof. Timo Schmidt (links) und Prof. Philipp Leistner (rechts) in der Diskussion bei der Fassade 16.

BAU UND IMMOBILIE 16 / AUSBAU 16

Kommunikation, Öffentlichkeitsbeteiligung und Baurecht erfolgreich und interaktiv in den Planungsprozess integrieren - das war Thema der diesjährigen **Tagung Bau + Immobilie**.

Die Referenten schilderten an Beispielen aus der Praxis ihre Erfahrungen mit Partizipationsprozessen von den ersten Überlegungen in der Projektentwicklung bis in die Realisierungsphase. **Prof. Dr. Elisabeth Krön** (Hochschule Augsburg) leitete die Tagung mit einem Status Quo zur Öffentlichkeitsbeteiligung ein und fasste die Empfehlungen der einschlägigen Leitfäden zusammen. Instrumente, Strategien und Herausforderungen bei der Gestaltung von Beteiligungsprozessen beschrieb **Dr. Bastian Lange** (multiplicities Berlin). Lange begleitet und berät unter anderem die Stadt Augsburg bei Prozessen der Bürgerbeteiligung zur Umnutzung des Gaswerks im Stadtteil Oberhausen und moderierte den Partizipationsprozess bei der Sanierung des Stadttheaters Augsburg.

burg. **Erik Bangert** und **Prof. Dr. Thomas Höcker** (ZERNA Projektmanagement GmbH) schilderten die Öffentlichkeitsarbeit als Teilaufgabe des Projektmanagements bei Infrastrukturvorhaben. Bürgerbeteiligung versus Baurecht erörterten **Katharina Feddersen** (Osborne Clarke) und **Ulrica Schwarz** (Bayerische Hausbau GmbH & Co. KG). Sie berichteten über den Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung in der Baurechtschaffung anhand von Fallbeispielen wie den Esso-Häusern in Hamburg.



St. Pauli – Synonym für bürgerschaftliches Engagement.

Feuchtebeanspruchte Innenräume - Beispiele und neue Entwicklungen standen im Fokus der **Tagung Ausbau 16**.

Prof. Manfred Schnell (Hochschule Augsburg) leitete die Tagung mit einem Vortrag zu „Abdichtungen in Großküchen und Gewerbe – Wasser findet immer einen Weg“ ein. Funktion und Design von Großküchen erörterte **Frank Wagner** (K'DREI Planungsgesellschaft). **Daniel Märker** und **Andrea Müller** (beide Ed. Züblin AG Bereich Düsseldorf) beschrieben zusammen mit **Jutta Meyer** (Fa. Meyer GmbH) die korrekte Abdichtung von Großküchen und die damit einhergehenden Herausforderungen in der Bauausführung. Die Ausbildung der perfekten Wanne erläuterte **Prof. Dr. Josef Felixberger** (PCI Europe), und aus den Normausschüssen zu den neuen Abdichtungsnormen am Beispiel der DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen berichtete **Jan Bredemeyer** (IFDB Prof. Vogdt & Oster Partnergesellschaft).

Personalien / Termine

HOCHSCHULLEITUNG

Die Hochschule Augsburg hat eine neue Leitungsspitze. Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair lenkt seit Oktober 2016 als Präsident zusammen mit den Vizepräsidenten Prof. Dr. Elisabeth Krön und Prof. Dr. Manfred Uhl die Geschicke der Hochschule. Prof. Krön zeichnet als Vizepräsidentin verantwortlich für das Ressort Forschung und Wissenstransfer.



Das Präsidium mit Hochschulratsvorsitzendem (v.l.): Prof. Dr. Manfred Uhl, Prof. Dr. Gordon Rohrmair, Tatjana Dörfler, Kanzlerin der Hochschule Augsburg, Prof. Dr. Elisabeth Krön und Roland Kreitmeier, Vorsitzender des Hochschulrats.

NACHRUF

Am 08.09.2016 ist Prof. Josef Schmid, Inhaber des Ingenieurbüros ISP-Rosenheim, ehemaliger Leiter des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim, Mitglied der Hochschule Rosenheim und Dozent für Konstruktion und Material an der Hochschule Augsburg im Alter von 79 Jahren verstorben. Professor Schmid war ein hoch angesehener Sachverständiger, akademischer Lehrer und Wissenschaftler. Das Institut für Bau und Immobilie dankt Prof. Schmid im Namen aller Mitarbeiter, aller Dozentenkollegen und im Namen aller Studierenden für seine herzliche Art, sein stetes Entgegenkommen und seine Bereitschaft, sein Wissen an junge Fassaden-Fachingenieure weiter zu geben.



Prof. Josef Schmid

IFBBA

Das IfBBA - Institut für Baurecht und Baubetrieb an der Hochschule Augsburg e.V. setzt seine beliebte Vortragsreihe auch 2017 fort. Folgende Jour Fixe Termine sind geplant:

31. Januar:

Das neue Vergaberecht - Praktische Erfahrungen nach der Reform 2016

Dipl.-Ing. Monika Winkelman

27. Juni:

Das gerichtliche Beweisverfahren – Probleme der Praxis an ausgewählten Beispielen unter Berücksichtigung der Neuregelungen der ZPO

Dietrich Weder, Vorsitzender Richter

17. Oktober:

Die Haftung mehrerer Planer bei Baumängeln - das „Glasfassaden-Urteil 2.0“

RA Dr. Sebastian Bachmann

28. November:

Die Regeln zur Mengenermittlung in Abschnitt 5 der VOB/C – Anwendungsprobleme aus der baubetrieblichen Praxis und der Versuch, sie zu lösen.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Rohr

Anmeldung unter www.ifbba.de

DAS IBI -TEAM

Monika Bader, langjährige Mitarbeiterin am Institut für Bau und Immobilie, verabschiedete sich im März in den verdienten Ruhestand. Dafür unterstützt seit Juni 2016 Katrin Lohschelder das IBI-Team. Die Bauingenieurin ist nach beruflichen Stationen u.a. bei der Walter-Bau AG neben ihrer Tätigkeit im eigenen Büro nun als Assistentin am Institut für



Katrin Lohschelder

Bau und Immobilie Ansprechpartner für die Studiengänge Fachingenieur Fassade sowie Ausbau.

AUSBLICK 2017

23. Februar 2017

Fassade 17

„Fassaden für internationale Märkte“
www.hs-augsburg.de/ibi/tagung/

7. April 2017

Bau + Immobilie 17

„Lean Construction“

Weitere Infos demnächst unter
www.hs-augsburg.de/ibi

22. bis 27. Mai und 26. bis 30. Juni 2017

Curtain Wall Engineering - Compact Course for Architects and Engineers

Weitere Infos demnächst unter
www.hs-augsburg.de/cwe

21. Juli 2017

IBI-Sommerfest

„20 Jahre Bau-Weiterbildung“

17. November 2017

Master 17

IMPRESSUM

Hochschule Augsburg
Institut für Bau und Immobilie

Institutsleitung:
Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön
Prof. Manfred Schnell
Prof. Dr.-Ing. Armin Schwab

Kontakt:
An der Hochschule 1
86161 Augsburg
Telefon: 0821/5586-3601
E-Mail: ibi@hs-augsburg.de
www.hs-augsburg.de/ibi

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

Textnachweis:
Institut für Bau und Immobilie, sofern nicht anders gekennzeichnet.

Bildnachweis:
S. 1: Anton Trüloff / S. 2: Grafik: Christian Lamprecht, Portraits: privat / S. 3: Institut für Bau und Immobilie / S. 4: Präsidium: Matthias Leo, Prof. Schmid: Institut für Bau und Immobilie, Portrait: privat